

Ein ungewöhnliches Geschenk !!!

Von CrimsonRedGirl

Kapitel 2: Die Überraschung begreifen !!!

In dem Gartenhaus musste Sarah erst mal durchatmen und ihren ersten Schock verdauen. Als sie dann jemanden hinter sich hörte: „Hey, geht’s dir gut?“ Die keine andere war, als ihre Schwester. „Oh ja, dass war nur eine echte Überraschung gewesen. Echt WOW!“ antwortete Sarah nur. „Aber du freust dich doch, oder?“ fragte sie weiter nach und hörte sich etwas besorgt an. „Ja schon. Ich freue mich total. Die Turtles, hier bei mir... Auf meinem Geburtstag. Das ist fast unbegreiflich... Aber... ich hätte nie erwartet, dass sie sich so verändert haben.“ erklärte Sarah ihr und sah dann mal kurz aus dem Fenster. Wo sie die Turtles beobachtete und sich immer noch nicht an deren Outfits gewöhnen konnte. Vor allem nicht an Leo’s oder Raph’s. Wobei Michelangelo's Outfit noch ging und Donnie's fand sie eher schlicht gehalten. „Mag sein, dass die vier halt nicht so aussehen, wie du es dir vorgestellt hast. Aber sie einfach so stehen lassen, ist auch nicht in Ordnung.“ sagte ihre Schwester weiter. „Das weiß ich ja auch. Aber ich wusste grade mir nicht anders zu helfen. Denn... hast du Leo gesehen, oder wie er mit mir geredet hat. Dass sind nicht die Turtles, die ich kenne und liebe.“ erzählte das Mädchen weiter. „Klar, war es ein Schock für dich. Aber für mich, z.B. auch. Und du musst auch verstehen, dass wir alles getan haben und keine Kosten gescheut haben, um dir diesen Wunsch wahr machen zu können. Und wer weiß, vielleicht sind sie ja nett.“ gab die Schwester zurück. „Klar sind sie nett... Und ich freue mich auch riesig darüber.“ war nur Sarah’s Antwort.

Wonach die beiden wieder nach draußen gingen. Wo Mikey mit mit allem vollstopfte, was er fand. Wohingegen sich Leo und Raph mal wieder stritten. Ebenso, wie fast die Hälfte ihrer Familie. Wobei Donnie und die andere Familienmitglieder versuchten alle zu beruhigen. Doch als Sarah aus dem Gartenhaus heraus kam, wurden alle mit einmal ganz still. Worauf sie kurz durchatmete und sagte: „Es freut mich riesig, dass ihr vier hier seid, Jungs. Andererseits hat es mich echt überrascht, wie eure Outfits aussehen. Weshalb ich mich vorhin für mein Verhalten entschuldigen möchte.“ „Dass ist schon in Ordnung. Und wir nehmen deine Entschuldigung an.“ sagte nun Donatello und kam auch auf sie zu. Was dem Mädchen natürlich freute und ihn auch anlächelte. Genauso, wie der violette Turtle. Bis sich dann einer räusperte und Donnie aus seinen Gedanken riss. Wonach er erwähnte: „Und, wir haben uns ja auch Gedanken gemacht, was dir gefallen könnte. Und wir hoffen, es passt und gefällt dir.“ Woraufhin er ihr ein Geschenk überreichte und Sarah es auch gleich öffnete. Worüber sich das Mädchen auch freute. Denn das Geschenk, was sie von den Turtles bekam, war ein T-Shirt von denen. Was sich Sarah auch nicht nehmen lassen konnte es sofort anzuprobieren. Und irgendwie passte es perfekt. „Vielen Dank! Das ist echt cool von euch.“ war noch ihre

Antwort. Und zeigte es auch gleich ihrer Familie.

„Das Shirt steht ihr wirklich gut. Und die Figur hat sie auch dafür...“ dachte sich Donatello und starrte sie einfach an. Als nun Raph ihn an der Schulter packte und sagte: „Hey, du Genie und Träumer. Steh doch nicht einfach in der Gegend herum. Oder, wo hast du grade hin geschaut?“ Als ob der rote Turtle von ihm seine Gedanken erraten hat. „Nirgends. Ich freue mich einfach nur für sie.“ gab der violette Bruder von sich und ging zu Mikey, um auch etwas zu essen.

Aber Raphael glaubte ihn irgendwie nicht und hatte dann eine Idee, die er mit Leo unter 4 Augen bereden wollte. „Was willst du, Raph?“ stellte Leonardo seine Frage. „Ich glaube, unser Don benimmt sich sehr seltsam.“ antwortete er ihm. „Seltsam? Finde ich nicht. Der ist doch eigentlich wie immer.“ gab Leo wieder zurück. „Nein, noch seltsamer als sonst. Ich glaube, er hat sich in den Ehrengast verguckt. So, wie ich das vorhin mit bekommen habe.“ erklärte Raph seinen Bruder weiter. „Echt? Unser Donnie? Sag bloß... Nein!“ brachte Leo nur heraus und schaute zu Donnie herüber. Und auch zu Sarah. „Aber denkst du das wirklich? Ich meine, sie ist zwar süß, aber sie ist doch nicht sein Typ, oder?“ sagte Leo weiter und war etwas skeptisch. „Wieso nicht? Donnie hat doch noch nie so sehr auf das Aussehen von Mädchen geachtet. Ihn ging es doch immer mehr darum, was sie im Kopf haben und wie sie ticken.“ gab Raphael zurück. „Das stimmt! Und du meinst wirklich, dass er verliebt ist.“ sagte Leonardo nun etwas lauter zu seinem Bruder. „Sh Sh... Ich weiß es nicht genau. Ich vermute es nur, wegen seinem Verhalten grade. Genauso, wie damals mit April. Erinnerst du dich noch?“ erzählte Raph weiter. „Ja klar... Und wie enttäuscht er war, als sie ging. Er kam ja monatelang nicht aus seinem Labor heraus. Wäre schon cool, wenn er sich wieder für eine interessiert.“ antwortete Leo noch. „Eben, und deshalb hätte ich einen Vorschlag für dich, Leo.“ erzählte Raphael weiter. Und erklärte ihm auch wie er sich das vorstellte.

Wohingegen alle anderen weiter feierten, bis in den Abend hinein. Wo auch alle sich sehr amüsierten. Auch mit den Teenage Mutant Ninja Turtles. Doch als so langsam Nacht wurde und sich die ersten Gäste verabschiedeten, da hatten die Turtles beschlossen auch über Nacht zu bleiben. Aber nicht nur das. Den da es mitten im Sommer war, wurde auch abgesprochen, dass Sarah und die Turtles zusammen im Gartenhaus übernachten wollten. Was nochmal eine Überraschung für Sarah war und sich total freute, aber auch etwas nervös war. So, dass schon bald alle zusammen aufräumten und Sarah's Familie nach Hause ging. Und sie und die Jungs sich im Gartenhaus gemütlich machten und redeten.

Wonach Leo mit einmal sagte: „Aber, wir sind nicht nur hier um was von dir zu erfahren. Du hast bestimmt sicher auch viele Fragen an uns. Nicht, wahr?“ „Ja ein paar schon.“ antwortete das Mädchen, etwas verlegen. „Nur zu. Frag ruhig. Schlimmer als die Geschichten von Mikey kann es nicht werden.“ gab Raph von sich. „Hey! Das nächste Mal kannst du ja eine Grusel-Story erzählen, Alter.“ kam es von ihm zurück. „Ich fand sie eigentlich ganz gut.“ erzählte Sarah ihnen. „Aber an besten war die von dir. Da habe ich mich sogar etwas gegruselt. Obwohl es für mich nicht grade logisch klingt, wie so was sein kann. Aber sie war gut.“ erwähnte Donnie gelassen. „Aber sie beruht auf wahre Begebenheiten. Ich hatte das mal recherchiert. So was ist wirklich mal passiert.“ sagte sie nur, um sich recht zu fertigen. „Ja gut. Ich hätte ja selber nochmal deswegen gegoogelt.“ entschuldigte sich Donnie bei ihr. Woraufhin das

Gespräch bald über ging von einem Thema zum nächsten. Und Sarah ziemlich viel von den Jungs erfuhr. Zum Beispiel, wie jeder abgestürzt war, nach dem Verlust von Splinter. Wie Michelangelo dann Videospiel süchtig wurde, wobei er schon immer gerne Videospiele gezockt hatte. „Dass habe ich schon längst wieder im Griff.“ sagte er mal zwischendurch. Doch Sarah erfuhr auch, dass Raphael fast das eine oder andere Mal schon ins Gefängnis gehen sollte. Und, dass Leo in der Zeit mit Drogen gehandelt hatte.

„Ja wir hatten alle unsere dunklen Szenen, in dieser Zeit. Der einzige, der halbwegs normal geblieben ist, ist Donnie unser ruhiger Typ.“ sagte Leonardo zum Schluss. „Ach ja, ihr wisst alle ganz genau, was ich durch gemacht habe. Und nun mal jetzt so bin.“ erwiderte der violette Turtle. „Und was, wenn ich mal so fragen darf?“ stellte das Mädchen ihre Frage. „Lieber nicht.“ war nur seine Antwort. „Das hat was mit seiner alten Liebe zu tun.“ erklärte Mikey dann mit einmal. „Ja und? Wehe einer von euch verliert darüber auch nur ein Wort, sonst knall ich denjenigen ab.“ erklärte Donatello allen und wurde dabei etwas lauter. „Reg dich ab. Und außerdem, du hast deine Shotguns zu Hause gelassen.“ erwähnte Raphael nur. „Ja, besser für euch alle.“ kam es wieder von Donnie. „Das wird mir jetzt etwas unangenehm... Ich meine, so mit irgendwelchen kriminellen Sachen hatte ich bis jetzt so noch nichts zu tun.“ erzählte Sarah den Turtles.

Wonach alle wieder runter kamen und sich dann über andere Themen unterhielten. Wobei aber das Mädchen sich auch immer dichter an Raphael heran rückte und auch erzählte, dass er ihr Lieblingsturtle wäre. Was ihn zwar schmeichelte und auch überraschte. Und im Moment grade nicht wusste, was er dazu sagen sollte.